



European-American Evangelistic Crusades

Bevölkerungsdezimierung



Die Agenda der Elite zur globalen Bevölkerungskontrolle ist keine "Verschwörungstheorie", sondern aktenkundig und dokumentiert.

Artikel von Paul Joseph Watson

www.Prison Planet.com

Freitag, 26. Juni 2009

Es gibt immer noch eine große Anzahl von Menschen in der allgemeinen Bevölkerung, in Akademikerkreisen und insbesondere unter denjenigen, die für die Medien arbeiten, die noch immer nicht wahrhaben wollen, dass es eine

aktenkundige Agenda zur globalen Bevölkerungsdezimierung gibt und dass dieses Programm Konsequenzen mit sich bringt, die sich derzeit vor unseren Augen bereits entfalten.

Wir haben eine Übersicht von Belegen zusammengestellt, die beweisen, dass die Elite bereits seit über 100 Jahren nahezu besessen von Eugenik, Bevölkerungskontrolle und ihrer modernen Umsetzung ist und dass dieses Ziel der globalen Bevölkerungsdezimierung bis zum heutigen Tag noch immer in vollem Gang ist.

Die Weltelite diskutiert über Bevölkerungsdezimierung

Wie letzten Monat von der *London Times* berichtet wurde, fokussierte sich ein "geheimes Milliardär-Clubtreffen" Anfang Mai in New York, das von David Rockefeller, Ted Turner, Bill Gates und anderen besucht wurde, darauf, "wie ihr Reichtum eingesetzt werden könnte um das Wachstum der Weltbevölkerung zu drosseln".

Wir haben die Verzerrung der etablierten Medien in Frage gestellt, welche die Teilnehmer als freundliche und besorgte Philanthropen darstellten indem wir darauf hinwiesen, dass Ted Turner sich öffentlich für schockierende Programme zur Bevölkerungsdezimierung ausgesprochen hat, die erschütternde 95% der menschlichen Bevölkerung ausmerzen würden. Er hat auch zu einer Ein-Kind-Politik im kommunistischen Stil aufgerufen, die von den Regierungen im Westen vorgeschrieben werden sollte. In China wird diese Politik bereits durch Steuern auf jedes nachfolgende Kind umgesetzt, in Verbindung mit einem

Einschüchterungsprogramm, das unter anderem auch beinhaltet, dass Geheimpolizei und „Familienplanungs“-Autoritäten schwangere Frauen von zu Hause weg kidnappen und gewaltsame Abtreibungen an ihnen vornehmen.

Natürlich versäumt Turner es völlig, seinen eigenen Regeln darüber zu folgen, wie jedermann sonst sein Leben führen sollte, denn er hat fünf Kinder und besitzt nicht weniger als 2 Millionen Morgen Land.

In der Dritten Welt hat Turner buchstäblich Milliarden zur Bevölkerungsdezimierung beigesteuert, nämlich durch UNO- Programme. Damit hat er den Weg gebahnt für Leute wie Bill und Melinda Gates und Warren Buffet (der Vater von Bill Gates ist schon seit langem führendes Vorstandsmitglied von „Planned Parenthood“ (Pro Familia) und ein Top-Eugeniker).

Die Vorstellung, dass diese Vertreter der Elite in erster Linie das Bevölkerungswachstum verlangsamen wollen um die Gesundheit zu verbessern ist völlig unzutreffend. Die Drosselung des Bevölkerungswachstums bei gleichzeitiger Verbesserung der Gesundheit sind für die Elite zwei unvereinbare Konzepte. Die Stabilisierung der Weltbevölkerung ist ein natürliches Nebenprodukt eines höheren Lebensstandards, wie durch die Stabilisierung der weißen Bevölkerung im Westen bewiesen worden ist. Vertreter der Elite wie David Rockefeller haben kein Interesse an einer „Verlangsamung des Bevölkerungswachstums“ durch natürliche Methoden. Ihre Agenda ist fest verwurzelt in der Pseudo-Wissenschaft der Eugenik, in der alles darum geht, die überzählige Bevölkerung durch drakonische Methoden auszumerzen.

David Rockefellers Vermächtnis ist nicht einem wohlmeinenden „philanthropischen“ Drang entsprungen, die Gesundheit in Ländern der Dritten Welt zu verbessern. Es ist aus einem Trieb heraus geboren, die Armen und die als rassistisch minderwertig eingestuft zu eliminieren und das unter der Rechtfertigung des sozialen Darwinismus.

Wie in dem von Alex Jones produzierten, wegweisenden Film *Endgame* dokumentiert wird, exportierte Rockefellers Vater, John D. Rockefeller, Eugenik von ihren Ursprüngen in England nach Deutschland indem er das Kaiser-Wilhelm- Institut finanzierte, welches später eine zentrale Säule in der Ideologie des Dritten Reiches von der Nazi-Superrasse bilden sollte. Nach dem Sturz der Nazis wurden die deutschen Spitzenvertreter der Eugenik von den Alliierten geschützt und die siegreichen Parteien stritten darüber, wer in der Nachkriegswelt von ihrer „Fachkompetenz“ profitieren würde.

Wie Dr. Len Horowitz schreibt: „In den 1950er Jahren reorganisierte die Familie Rockefeller die Eugenik-Bewegung der Vereinigten Staaten in ihren eigenen Familienbüros mit Bevölkerungskontrolle und Abtreibungsgruppen. Die Gesellschaft für Eugenik änderte ihren Namen in *Society for the Study of Social Biology* (Gesellschaft für das Studium Sozialer Biologie), ihren heute noch aktuellen Namen.“

„Die Rockefeller Stiftung hatte schon lange die Eugenik-Bewegung in England finanziert, indem sie anscheinend England für die Tatsache vergütete, dass britisches Kapital und ein englischer Partner dem alten John D. Rockefeller mit seinem Ölkonzern den Start ermöglicht hatten. In den 1960er Jahren übernahm die Eugenik-Gesellschaft von England was sie Krypto-Eugenik nannten. Sie behauptete in ihren offiziellen Berichten, dass sie

Eugenik durch Mittel und Instrumente praktiziere, die nicht als Eugenik bezeichnet werden.“

“Mit Unterstützung der Familie Rockefeller richtete die Eugenik-Gesellschaft (England) ein untergeordnetes Komitee ein, welches „International Planned Parenthood Federation“ genannt wurde und 12 Jahre lang keine eigene Adresse hatte, sondern unter der Anschrift der Eugenik-Gesellschaft operierte. Die ist der private, internationale Apparat, der unter der Flagge der Vereinten Nationen die Welt für einen globalen Holocaust vorgesehen hat.“
In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat die Eugenik ihr Gesicht in erster Linie nur dahingehend verändert, dass sie nun als “Bevölkerungskontrolle” bezeichnet wurde. Dies wurde im “National Security Study Memorandum 200” festgeschrieben, einem geopolitischen, strategischen Dokument aus dem Jahr 1974, das von Rockefellers intimmem Freund und Kollegen der Bilderberger-Gruppe, Henry Kissinger, vorbereitet wurde. Hierin wurden 13 Länder als Zielscheibe für massive Bevölkerungsdezimierung durch Mittel wie Lebensmittelknappheit,



Henry Kissinger: In dem nun klassifizierten Dokument aus dem Jahr 1974 mit der Bezeichnung “National Security Memorandum 200” skizziert Kissinger den Plan, Lebensmittelknappheit als Waffe zu benutzen um eine Bevölkerungsdezimierung in weniger entwickelten Ländern zu erreichen.

Das Dokument, das 1989 deklassifiziert wurde, identifizierte 13 Länder, die für geopolitische Ziele der Vereinigten Staaten von besonderem Interesse waren und skizzierte, weshalb Bevölkerungswachstum, insbesondere junger Menschen, die als eine revolutionäre Bedrohung für Konzerne der Vereinigten Staaten betrachtet wurden, eine potenzielle Hürde für die Erreichung dieser Ziele darstelle. Die genannten Länder waren Indien, Bangladesch, Pakistan, Nigeria, Mexiko, Indonesien, Brasilien, die Philippinen, Thailand, Ägypten, die Türkei, Äthiopien und Kolumbien.

Die Studie skizzierte, dass die Wahrscheinlichkeit des Auftretens ziviler Störungen, die den “glatten Fluss benötigter Materialien” beeinflussen, sehr viel geringer sei „unter Bedingungen von geringem oder stagnierendem Bevölkerungswachstum.“

“Die Entwicklung einer weltweiten politischen Verpflichtung zur Bevölkerungsstabilisierung ist fundamental für jede effektive Strategie. Das erfordert die Unterstützung und das Engagement von Schlüsselpersonen der Entwicklungsländer in Leitungsfunktion. Dies wird nur dann stattfinden, wenn sie deutlich den negativen Einfluss unbeschränkten Bevölkerungswachstums sehen und es für möglich halten, dieser Frage durch Regierungshandlungen zu begegnen“, besagt das Dokument.

Das Dokument ruft dazu auf, “Familienplanung” (auch Abtreibung genannt) in die routinemäßigen Gesundheitsmaßnahmen zu integrieren um “die Anzahl der Entwicklungsländer drastisch zu senken.“

Der Bericht skizziert auf schockierende Weise, wie das Zurückhalten von Nahrungsmitteln als Mittel der Bestrafung für Entwicklungsländer benutzt werden könnte, die keine Schritte unternehmen um ihre Bevölkerung zu reduzieren, was im Grunde bedeutet, Nahrung als Waffe für eine politische Agenda zu benutzen indem man eine Situation des

Massenhungers in unterentwickelten Ländern erzeugt.

“Die Einteilung von knappen Lebensmittelressourcen sollte berücksichtigen, welche Schritte ein Land sowohl zur Bevölkerungskontrolle als auch zur Nahrungsmittelproduktion unternimmt“, heißt es in dem Dokument.

An späterer Stelle wird der Gedanke des Durchsetzens von “Pflichtprogrammen” durch die Verwendung von Nahrungsmitteln als “Instrument nationaler Macht” präsentiert.

Das Dokument besagt, dass das Programm durch den Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA) verwaltet wird. Hierdurch werde die Gefahr vermieden, dass einige Führer der Entwicklungsländer die Druckausübung zur Familienplanung seitens der Zivilisationsländer als eine Form wirtschaftlichen oder rassistischen Imperialismus ansehen, denn das könne gut zu einer ernstesten Gegenbewegung führen.

Wie Jean Guilfoyle schreibt: “*Das National Security Study Memorandum 200* war eine Anweisung, die nach der Tat zusammengestellt wurde. Während der späten 1960er und frühen 1970er Jahre hatten die Vereinigten Staaten hinter den Kulissen bereits eifrig daran gearbeitet, die Agenda der Bevölkerungskontrolle bei den Vereinten Nationen voranzutreiben und stellten die anfänglichen Geldmittel in Höhe von einer Million Dollar dafür bereit.

Ein Telegramm des Außenministeriums vom Juli 1969 berichtete unter anderem von der Unterstützung durch John D. Rockefeller III für die Ernennung von Rafael Salas von den Philippinen als Hauptverantwortlicher für die Koordination und Verwaltung des Bevölkerungsprogramms der Vereinten Nationen. Der Verwalter des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen berichtete zuversichtlich, er bevorzuge jemanden wie Salas, der den „Vorteil von Farbe, Religion (katholisch) und Überzeugung habe“.

Unter <http://www.theinterim.com/july98/20nssm.html> kann in ausführlicher Form nachgelesen, was genau inhaltlich in diesem Dokument namens „National Security Memorandum“ enthalten ist.

Beweise der tatsächlichen Konsequenzen dieses Programms sind in der Verbindung sowohl zwischen Impfungen und Sterilisation zu finden als auch zwischen Impfungen und anderen Krankheiten wie Krebs – und das sowohl im Westen als auch in der Dritten Welt.

Es gibt einen Videoclip, in dem Frauen des Akha-Stammes, die überwiegend in Thailand leben, davon berichten, dass sie eine Fehlgeburt erlebten kurz nachdem sie im achten Schwangerschaftsmonat geimpft worden waren. Weitere Videos beleuchten die Bemühungen der Unterstützer des Akha-Stammes, Antworten von der Universität Orgeon und den Vereinten Nationen zu bekommen, welche die Impfkampagnen und Sterilisationsprogramme finanziert hatten.

(Die o.g. Videos sind im englischen Originalartikel enthalten und nur in englischer Sprache verfügbar.)

Im 21. Jahrhundert hat die Eugenik-Bewegung sich erneut einen neuen Anstrich gegeben

und manifestiert sich durch die Agenda der globalen Kohlendioxidsteuer und die Auffassung, dass zu viele Kinder oder der Genuss eines halbwegs hohen Lebensstandards den Planeten durch globale Erwärmung zerstören. Hierdurch schafft man sich den Vorwand für weitere Regulierungen und die Kontrolle über jede Facette unseres Lebens.

Wie wir unermüdlich dokumentiert haben, basiert der Drang der Elite nach Bevölkerungskontrolle nicht auf einem freundlichen, philanthropischen Interesse an einer Verbesserung des Lebensstandards, sondern ist fest verwurzelt in Eugenik, Rassenhygiene und faschistischem Denken.

Die *London Times* berichtet, dass die geheime Kabale der Milliardäre mit ihrem Interesse an einer Bevölkerungsdezimierung von Insidern als "The Good Club" (Der gute Club) titulierte worden ist. Nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Jeder, der sich die Zeit nimmt, die Ursprünge der Bewegung der „Bevölkerungskontrolle“ gründlich zu recherchieren, wird feststellen, dass die Agenda von Rockefeller-Turner-Gates zur drastischen Bevölkerungsdezimierung, die sich nun klar durch reale Umweltkrisen wie Chemtrails, genmanipuliertes Essen, verseuchte Impfstoffe und andere sprunghaft ansteigende Krankheiten wie Krebs manifestiert, ihre Wurzeln in der uralten, übel wollenden Agenda der Elite hat, den Menschen auszumerzen, so wie man es mit Schädlingen oder anderen Spezies tun würde, die von den zentralen, planenden Autoritäten für eine Belästigung gehalten werden.

Sterilisation und Eugenik kehren in die Volkskultur zurück

Wir erleben nun die Rückkehr der Eugenik-Bewegung des letzten Jahrhunderts durch die populäre Förderung der Sterilisation als Mittel der Geburtenkontrolle.

Ein beliebtes Frauenmagazin in England veröffentlichte kürzlich einen Leitartikel mit der Überschrift *Jung, Single und sterilisiert* in dem Frauen in den Zwanzigern darüber sprachen, weshalb sie sich einer Operation unterzogen hatten um zu verhindern, dass sie jemals Kinder bekommen würden. Der Artikel ist kaum mehr als Werbung für eine "Wohltätigkeitsorganisation für Frauen" namens *Marie Stopes International*. Dies ist eine Organisation, die Abtreibungen und Sterilisationen durchführt und von einer Nazi-Eugenikerin gegründet wurde, die sich für die gesetzlich vorgeschriebene Sterilisation Nicht-Weißer und „jener von schlechtem Charakter“ aussprach.

In dem Artikel wird die Sterilisation von Dr. Patricia Lohr vom britischen Schwangerschaftsberatungsdienst als eine "ausgezeichnete Methode der Geburtenkontrolle" gelobt.

Der Artikel beinhaltet eine Werbeanzeige, die Frauen ermutigt, sich "mehr Informationen über Sterilisation" zu beschaffen indem sie *Marie Stopes International* kontaktieren. Wir lesen, dass "durch das vergangene Jahr hindurch ein Viertel der Frauen, die eine Sterilisationsberatung bei *Marie Stopes* gebucht haben, 30 Jahre oder jünger waren."

Marie Stopes war eine Frauenrechtlerin, die 1921 in England die erste Abtreibungsklinik eröffnete. Sie war darüber hinaus eine Nazi-Sympathisantin und Eugenikerin, die die Sterilisation von Nicht-Weißern und Armen befürwortete.

Stopes, eine Rassistin und Antisemitistin, führte eine Kampagne für selektive Züchtung zum Zweck der Erreichung von Rassenreinheit. Dies war eine Leidenschaft, die sie mit Adolf Hitler teilte. Zum Ausdruck kam dies unter anderem auch in verehrenden Briefen und Gedichten, die sie dem Führer des Dritten Reiches schickte.

Stopes besuchte auch den Nazi-Kongress über Bevölkerungswissenschaft in Berlin im Jahre 1935, während sie zur gesetzlich vorgeschriebenen Sterilisation der Kranken, Alkoholiker oder schlicht von Personen mit schlechtem Charakter aufrief. Stopes handelte nach ihren erschreckenden Theorien indem sie ihre Abtreibungskliniken auf Armenviertel konzentrierte als wolle sie die Geburtenrate der unteren Klassen reduzieren.

Stopes vermachte den größten Teil ihres Grundbesitzes der Gesellschaft für Eugenik, einer Organisation, die ihre Leidenschaft für Rassenreinheit teilte und heute noch unter dem neuen Namen "The Galton Institute" existiert. Zu der Gesellschaft gehörten Mitglieder wie Charles Galton Darwin (Enkel des Evolutionisten), Julian Huxley and Margaret Sanger. *Marie Stopes, Nazi-Anhängerin und Vorreiterin auf dem Gebiet der Eugenik, die Liebesbriefe an Hitler schickte, wurde kürzlich von der Königlichen Post durch diese Briefmarke geehrt.*



Beunruhigenderweise bietet die Internetseite des "Galton Instituts" dessen Unterstützung und Anfangsfinanzierung für "die praktische Förderung von Organisationen der Familienplanung, insbesondere in Entwicklungsländern" an. Mit anderen Worten: dieselbe Organisation, die einst die Sterilisation Schwarzer zum Erreichen von Rassenreinheit im selben Sinne wie die Nazis befürwortet hat, finanziert nun die Abtreibung von schwarzen Babys in der Dritten Welt.

Während das Thema Abtreibung auf einem ganz anderen Blatt steht, würden doch die meisten zustimmen, egal wie extrem es klingt, dass eine Frau das Recht hat, sich auf Wunsch sterilisieren zu lassen, so wie auch ein Mann das Recht auf eine Durchtrennung der Samenleiter hat.

Doch wenn ein Magazin, das sich primär an junge Frauen als Zielgruppe richtet, sogar junge, 20jährige Mädchen ermutigt, sich ihre Eileiter durchtrennen zu lassen um die "Störung" zu verhindern, dass Kinder in ihr Leben treten und dann gleichzeitig für eine Organisation wirbt, die von einer Nazi-Eugenikerin gegründet wurde, die diese Operation durchführen kann, dann stimmt doch irgendetwas nicht!

Doch noch schockierender als das ist die Tatsache, dass die Mehrzahl der Menschen in Großbritannien routinemäßig ihre Unterstützung dafür zum Ausdruck bringt, dass die gesellschaftlich "Unerwünschten" vom Staat zwangsweise sterilisiert werden, was auf eine Zeit zurückgeht, als Derartiges noch bis zu den 1970er Jahren in einigen Teilen Amerikas und Europas noch gang und gäbe war.

Wie wir seinerzeit hervorgehoben haben, hatte ein Artikel in der *Daily Mail* darüber berichtet, dass die Königliche Post Marie Stopes durch ihre Abbildung auf einer Briefmarke geehrt hatte. Reaktionen der Leser auf diesen Artikel zeigten, dass diese nicht empört darüber, dass die Post einer rassistischen Nazi-Eugenikerin diese Ehre erwies, sondern brachten vielmehr ihre volle Zustimmung darüber zum Ausdruck, dass diejenigen, die nicht

von reiner genetischer Abstammung oder charakterlich problematisch sind, zwangsweise sterilisiert werden sollten, damit sie keine Kinder bekommen können.

“Viele Menschen sollten sterilisiert werden. Das gilt heute immer noch”, schrieb ein Leser.

“Man stelle sich nur vor, was für eine stabile, wohlgeordnete Gesellschaft wir hätten wenn die gesetzlich vorgeschriebene Sterilisierung der gesellschaftlich Unerwünschten schon vor Jahren eingeführt worden wäre“, schreibt ein anderer Leser und ruft dazu auf, dass ein von Satelliten gesteuerter Sterilisationsstrahl im Weltraum installiert werden möge um die Unerwünschten entsprechend zu erwischen.

Schockierend vergleicht ein weiterer Leser Sterilisation und Völkermord an den Unerwünschten mit der Züchtung und Selektierung von Farmtieren und sagt, dass solch ein Schritt notwendig ist um die Überbevölkerung und die globale Erwärmung zu bekämpfen. Hier der Kommentar von „Karen“ aus Wales in voller Länge:

„Wir züchten Farmtiere um die bestmögliche Rasse zu erzielen und töten sie wenn sie ihren Zweck erfüllt haben. Wir führen Kreuzzüchtungen mit Rassetieren durch um Extreme zu schaffen, die sie verletzlich für schlechte Gesundheit und einen frühen Tod machen. Es ist nur Religion, die behauptet, dass Menschen keine Tiere sind. Die Realität ist, dass wir schlicht intelligente, säugende Primaten sind.“

Die menschliche Weltbevölkerung ist in den letzten 50 Jahren von 2 Milliarden auf 6,5 Milliarden angestiegen. Dieser Planet kann nur 2 Milliarden Menschen bequem versorgen. 6,5 Milliarden Menschen verbrauchen zu viele Ressourcen und führen zu globaler Erwärmung, einer Veränderung des Klimas und einer sehr unsicheren Zukunft für uns alle – Menschen und alle anderen Lebewesen, die diesen Planeten mit uns teilen.

Marie Stopes glaubte an Bevölkerungskontrolle und Züchtung der bestmöglichen Menschen. Dasselbe glaubte Hitler. *Keines dieser Ziele ist schlecht in sich selbst.* Wie sie erreicht werden, ist das Problem. Die Tatsache, dass wir uns noch immer an Marie Stopes erinnern, ist eine Errungenschaft in sich selbst.“

Das Wesen dieser Kommentare ist so fundamental krank und pervertiert, dass man versucht ist, sie als Scherz abzutun – *doch diese Leute meinen es bitter ernst.* Vermutlich würden sie auch Chinas Ein-Kind-Politik zustimmen, die routinemäßig durch Einschüchterung zwangsweise vollstreckt wird, wenn junge, schwangere Frauen auf offener Straße von staatlich eingesetzten Schlägern ergriffen und in Krankenhäuser gebracht werden, wo erzwungene Abtreibungen durchgeführt werden.

Wenn nun schon populäre Frauenmagazine ihre Leserinnen in den Zwanzigern anweisen, wohin sie gehen können um sich sterilisieren zu lassen und sich ein ungestörtes Partyleben und sorglosen Sex zu sichern, ist es keine Überraschung, dass Experten vorhersagen, dass bis zum Jahr 2010 eine von vier westlichen Frauen lebenslang kinderlos bleiben wird.

Das Verlangen, Kinder zu haben, ist das schönste, natürlichste, angeborene Gefühl, das ein Mann oder eine Frau überhaupt erfahren kann. Das soll nicht heißen, dass es in jedem Fall falsch ist, wenn einige Leute keine Kinder haben – extreme Umstände können eine solche Entscheidung rechtfertigen. Aber sich sterilisieren zu lassen weil man Kinder für eine

„Störung“ hält und ein freies Leben ohne Verantwortung oder Konsequenzen führen will, ist eine entsetzliche Botschaft, die man an junge Frauen aussenden kann, besonders in der von Sex nur so getränkten Kultur, die wir nun zu ertragen gezwungen sind.

Außerdem dreht einem die offenkundige Werbung für Marie Stopes International als 'Ort der Wahl' für eine Sterilisation wenn man unter 30 ist den Magen um, wenn man die Tatsache bedenkt, dass die Ursprünge dieser Organisation in der Nazi-Ideologie, im Rassismus und in der Eugenik des frühen 20. Jahrhunderts sowie einer langjährigen Agenda der Ausmerzung der Unerwünschten aus der Bevölkerung zu finden sind – eine abscheuliche Überzeugung, die von der Elite auf diesem Planeten heute weltweit immer noch vertreten wird.

Programme zur Bevölkerungsdezimierung werden von Akademikern angenommen



Eine solche Person, die die Auffassung vertritt, dass Menschen ein Virus sind, der zum Wohle von Mutter Erde en masse ausgerottet werden muss, ist Dr. Eric R. Pianka, ein amerikanischer Biologe, der an der Universität von Texas in Austin arbeitet.

Dr. Eric Pianka, der amerikanische Biologe, der den Massen-Völkermord an 90% der Menschheit befürwortete und dafür Applaus von seinen Kollegen erhielt. Während einer Rede vor der „Texas Academy of Science“ im März 2006 sprach sich Pianka für die Notwendigkeit aus, 90% der Weltbevölkerung durch das per Luft übertragbare Ebola-Virus auszurotten. Die Reaktion der anwesenden führenden Wissenschaftler und Professoren war keineswegs eine von Schock oder Abscheu gekennzeichnete. Sie standen auf und applaudierten Piankas Aufruf zu Massen-Völkermord.

Es wurde angeordnet, dass Piankas Rede nicht aufgezeichnet wurde. Die Kameras wurden abgewandt und Hunderte von Studenten, Wissenschaftlern und Professoren waren als Zuhörer zugegen.

Es hieß, die Öffentlichkeit sei noch nicht bereit, die dargestellte Information zu hören und Pianka begann indem er ausrief: "Wir sind nicht besser als Bakterien!" und ereiferte sich über die angebliche Überbevölkerung, welche die Erde zerstören würde.

Vor einem Dia menschlicher Schädel stehend plädierte Pianka fröhlich für das per Luft übertragbare Ebola-Virus als seine bevorzugte Methode der Ausrottung der notwendigen 90% der Menschheit. Nach seiner Aussage sei es AIDS vorzuziehen weil es schneller zum Tod führe. Ebola-Opfer erleiden den qualvollsten nur vorstellbaren Tod, denn das Virus tötet indem es die inneren Organe verflüssigt. Der Körper löst sich buchstäblich auf während sich das Opfer in Schmerzen windet und aus jeder Körperöffnung blutet.

Pianka zitierte dann den Schwindel zum globalen Ölfördermaximum als einen weiteren Grund zur Einleitung eines globalen Völkermordes. "Und die fossilen Brennstoffe gehen zur Neige", sagte er, "deshalb denke ich, wir müssen wohl auf zwei Milliarden zurückgehen, was nur ein Drittel der derzeitigen Zahl an Menschen wäre."

Später hieß der Wissenschaftler die potentielle Verheerung durch das Vogelgrippe-Virus willkommen und sprach mit glühender Begeisterung von Chinas erzwungener Ein-Kind-Politik bevor er schwungvoll kommentierte: „Wir müssen jeden auf der Erde sterilisieren.“

Am Ende von Piankas Ausführungen brach das Publikum nicht in einen Chor von Buhrufen und Pfiffen aus, sondern in eine lärmende Menge voller Applaus und Hochrufe. Die Zuhörer bahnten sich ihren Weg in die Nähe des Wissenschaftlers um ihm ergänzende Fragen zu stellen. Pianka wurde später von der Akademie mit einem bedeutenden Preis ausgezeichnet. Pianka ist kein Spinner. Er hat bereits Vorträge an angesehenen Universitäten weltweit gehalten.

Die Vorstellung, dass die Erdbevölkerung drastisch reduziert werden muss ist in der Tat eine Überzeugung, die fast einstimmig von Akademikern in der gesamten westlichen Hemisphäre geteilt wird.

Im Jahr 2002 berichtete die Zeitung *Melbourne Age* über neu entdeckte Dokumente, die im Detail den Plan des Nobelpreisgewinners und Mikrobiologen Sir Macfarlane Burnet aufzeigten, der australischen Regierung zu helfen, biologische Waffen für den Einsatz gegen Indonesien und andere „überbevölkerte“ Länder Südostasiens zu entwickeln.

Hier ein Auszug aus dem Artikel:

„Sir Macfarlane empfahl in einem geheimen Bericht im Jahre 1947, dass biologische und chemische Waffen entwickelt werden sollten, die auf Anbaupflanzen abzielen und ansteckende Krankheiten verbreiten. Seine Schlüsselrolle als Berater über biologische Kampfführung wurde von dem Historiker Philip Dorling aus Canberra 1998 in den Nationalarchiven enthüllt.

„Spezifisch auf die australische Situation zugeschnitten sollte der effektivste Gegenangriff auf die drohende Invasion durch überbevölkerte asiatische Länder auf die Zerstörung durch biologische oder chemische Mittel tropischer Anbaupflanzen und die Ausbreitung ansteckender Krankheiten gerichtet sein, die in der Lage sein würden, sich unter tropischen, jedoch nicht unter australischen Bedingungen zu verbreiten“, sagte Sir Macfarlane.

Der Immunologe, der Leiter *Walter and Eliza Hall Institute of Medical Research* war, gewann den Nobelpreis für Medizin im Jahr 1960. Er starb 1985, doch seine Theorien bezüglich Immunität und „koloniale Selektion“ stellten die Basis für die moderne Biotechnologie und Genmanipulation dar.

Die Kontroverse, die die Kommentare eines weiteren Liebling wissenschaftlicher Akademien, des Genetikers James Watson, umgibt, der einem Zeitungsreporter gegenüber erklärte, Schwarze wären von Natur aus weniger intelligent als Weiße, sollte niemanden überraschen, der sich der Rolle Watsons beim Vorantreiben der finsternen Pseudo-Wissenschaft der Eugenik bewusst ist.

Watson erzählte dem Reporter, er würde "von Natur aus Schwarz sehen für die Perspektive Afrikas" weil "unsere gesamte Sozialpolitik auf der Tatsache basiert, dass ihre Intelligenz der unseren gleich ist, wogegen alle Tests sagen: nicht wirklich."

Watson war bis 1992 Leiter des Humangenomprojekts und ist bestens bekannt für seinen Beitrag zur Entdeckung der DNA, eine Errungenschaft, die ihm 1962 den Nobelpreis einbrachte.

Doch wessen sich die meisten Menschen nicht bewusst sind ist die Tatsache, dass Watson über Jahrzehnte eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Legitimität der Eugenik-Bewegung und der Bewegung zur Bevölkerungsdezimierung gespielt hat.

Watson ist ein starker Befürworter des genetischen Ausleseverfahrens – ein Test zur Feststellung, ob ein Paar einem erhöhten Risiko ausgesetzt ist, ein Baby mit einer erbten genetischen Störung zu bekommen.

Da derartige Ausleseverfahren offensichtlich die Zahl der Abtreibungen von Babys erhöht, die als "unvollkommen" erachtet werden, haben viele seine Einführung als nichts weiter als eine Tarnung für Eugenik oder „freiwillige Eugenik“ verworfen, wie der britische Philosophieprofessor Philip Kitcher es bezeichnet hat.

Watsons Befürwortung der Gentechnologie erstreckte sich bis hin zu seinem Aufruf, die "wirklich dämliche" untere Schicht von 10% der Bevölkerung zu „heilen“.

Watson drängte sogar darauf, Frauen eine Blankovollmacht zur Abtreibung von Babys zu geben wenn Tests ergeben sollten, dass sie wahrscheinlich homosexuell seien – trotz der ausgiebigen Menge an Belegen dafür, dass Homosexualität eher ein Resultat des Umfeldes ist statt auf den genetischen Code zurückzuführen.

Der Genetiker ist so weit gegangen, die Idee der Schaffung einer Art Nazi-Superrasse zu bewerben, in der die Attraktiven und körperlich Starken unter Laborbedingungen genetisch hergestellt werden.

"Menschen sagen, es wäre schrecklich wenn wir alle Mädchen bildhübsch machen. Ich meine, es wäre großartig", sagte Watson.

Dr. Erik Piankas Weltuntergangswarnung wegen der Bevölkerungsexplosion, für die er keinerlei Beweise anführte, ist völlige Pseudo-Wissenschaft. Die Bevölkerung in den Zivilisationsländern geht zurück und lediglich in den Ländern der Dritten Welt stiegen die Zahlen dramatisch an. Die Industrialisierung selbst bügelt Bevölkerungstrends aus und im Übrigen zeigen Weltbevölkerungsmodelle routinemäßig, dass die Erdbevölkerung sich im Jahr 2050 bei 9 Milliarden ausgleichen und von da an langsam wieder abnehmen wird. "Die Bevölkerung der am besten entwickelten Länder wird bis zum Jahr 2050 quasi unverändert bei 1,2 Milliarden stehen bleiben, erklärt ein Bericht der Vereinten Nationen. Die

hauseigene Studie von Conservation International offenbart, dass 46% der Erdoberfläche eine unberührte Wildnis ist – und hier ist lediglich das Land berücksichtigt, ohne Einbeziehung der von Wasser bedeckten Gebiete.

Man denke nur einmal über das Ausmaß von Piankas Aussagen nach. Er will neun von zehn deiner Familienmitglieder umbringen – und das auf einem der schmerzhaftesten und qualvollsten Wege, die man sich nur vorstellen kann.

Wenn Pianka oder 'Der Eidechsenmann', wie er gern genannt wird, so vehement die Notwendigkeit propagiert, die menschliche Bevölkerung auszumerzen, ob er dann wohl vorangeht um der Erste zu sein? Wird er seine Kinder für das so genannte höhere Wohl des Planeten opfern? Irgendwie bezweifeln wir das.

Werden die Studenten und anderen Spitzenakademiker, die seine Ideen so enthusiastisch begrüßt haben, wohl nach Hause gehen und sich um der Sache willen umbringen, wenn sie doch so gerecht ist?

Es war auffällig, dass Pianka seine Argumente mit der Art von Fröhlichkeit vortrug, die man bei einem verrückten Serienmörder sehen würde bevor er sein Opfer fertig macht. Das ist eine Haltung, der wir wieder und wieder begegnet sind. Über die Ausrottung von 90% der Weltbevölkerung durch eine entsetzliche Plage zu sprechen ist an sich schon krank genug, doch man sollte zumindest erwarten, dass man auf nüchterne und ernste Art an das Thema herangeht. Doch das Gegenteil scheint der Fall zu sein. Denn das Thema wird in einem Kontext fröhlicher und unbeschwerter Begeisterung und Händereibens öffentlich präsentiert als würde der Betreffende seine Zähne gleich in ein saftiges T- Bone-Steak graben.

Das vermittelt uns einen klaren Eindruck darüber, warum diese geistesgestörten Typen diese Ideologie verfechten: sie lieben den Tod und ihr Leben wird von finsternen Einflüssen motiviert, ganz anders als es bei dir und mir der Fall ist.

Durch die gesamte Geschichte hindurch haben Vertreter der Elite Rechtfertigungen für barbarische Praktiken erfunden, als Tarnung für ihre wahre Agenda der absoluten Macht und Kontrolle über die Bevölkerung.

Weitere Beispiele für Bevölkerungsdezimierung und Eugenik

Von 1932 bis 1972 infizierte die Tuskegee-Studiengruppe bewusst arme Schwarze in Alabama ohne deren Einwilligung mit Syphilis und verweigerte ihnen die Behandlung als die Erkrankten in der Stadt randalierten und ganze Familien umbrachten.

1951 stellten die israelische Regierung und die Regierung der Vereinigten Staaten die Technologie bereit um 100.000 jüdische Kinder in einem Massenatomexperiment zu bestrahlen. So wurde eine ganze Generation junger Menschen der Volksgruppe der Sepharden als Versuchskaninchen benutzt. 6.000 von ihnen starben sofort nach den Experimenten und die übrigen litten für den Rest ihres Lebens unter schwächenden

Krankheiten und Krebs.

Wie wir dokumentiert haben, sind die Mitglieder der Elite ziemlich offen in ihrer fieberhaften Lust, Massenmord zu begehen und ethnische Reinigung zu betreiben. Im Vorwort zu seiner Biographie *If I Were An Animal* (Wenn ich ein Tier wäre) schreibt Prince Philip, ein weiterer Nazi: "Für den Fall, dass ich eine Wiedergeburt erlebe, würde ich gern als ein tödliches Virus wiederkommen um etwas dazu beizutragen, das Problem der Überbevölkerung zu lösen."

Das ist nur eine der vielen überlieferten Aussagen, in denen Prince Philip sein Verlangen zum Ausdruck gebracht hat, die überschüssige menschliche Bevölkerung auszumerzen. In einer seiner Reden kritisierte er sogar die Tatsache, dass in Sri Lanka durch Malariabehandlungen Leben gerettet wurden weil dies bedeutete, dass es dreimal so viele Mäuler zu füttern galt.

Eines der Zugeständnisse der tödlichen Absicht der Elite, gewaltsam Völkermord zu begehen um die Weltbevölkerung zu dezimieren, das an abschreckender Wirkung kaum zu überbieten ist, kam von den Lippen des späten Jacques Cousteau, der heiligen Umwelt-Ikone. In einem Interview mit dem *UNESCO Courier* für die Ausgabe November 1991 sagte der berühmte Ozeanograph:

"Der Schaden, den Menschen dem Planeten zufügen, ist eine Funktion der Demographie – er entspricht dem Grad der Entwicklung. Ein einziger Amerikaner belastet die Erde viel mehr als zwanzig Bengalen. Der Schaden steht in direkter Verbindung zum Verzehr. Unsere Gesellschaft tendiert zu mehr und mehr unnötigem Verzehr. Es ist ein Teufelskreis, den ich mit Krebs vergleiche. Es ist schrecklich, so etwas sagen zu müssen. Um die Weltbevölkerung zu stabilisieren *müssen wir 350.000 Leute pro Tag eliminieren*. Es ist schrecklich, so etwas sagen zu müssen, aber es ist genauso schlimm, es nicht zu sagen."

Es ist wichtig, zu betonen, dass dieser Artikel kaum die Oberfläche ankratzt, sowohl hinsichtlich der erklärten Ziele der Dezimierung der Weltbevölkerung durch die Elite und Insider als auch der konkreten Beispiele für die Umsetzung dieser Programme. Wir könnten sie gar nicht alle in einem einzigen Artikel auflisten weil es dazu eines Buches vom Umfang eines Lexikons bedürfen würde.